



# **Pro Bahn**

S c h w e i z

**INTERESSENVERTRETUNG DER KUNDINNEN  
UND KUNDEN DES ÖFFENTLICHEN VERKEHRS**

**[www.pro-bahn.ch](http://www.pro-bahn.ch)**

## **Sektion Ostschweiz**

**Stellungnahme  
im Rahmen der öffentlichen Mitwirkungsverfahren  
über**

# **Richtplan 2018**

**des Kanton Glarus**

## Stellungnahme der PBOS zum Richtplan 2018

(Mitwirkungsverfahren ab 14 Nov 2017)

<b>Pro Bahn Sektion Ostschweiz (PBOS) :</b>			
<p>1. nimmt mit Genugtuung zur Kenntnis dass</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• die Bahnlinie Ziegelbrücke – Linthal das Rückgrat ist und bleiben soll.</li> </ul> <p>1a. der schienengebundene öV muss beschleunigt werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• PBOS schlägt deshalb eine umfassendere Festlegung vor:  <i>Die Bahnlinien Ziegelbrücke – Linthal sowie die Strecke Bilten – Ziegelbrücke – Mühlehorn bilden das Rückgrat der öV-Erschliessung im Kanton Glarus. Das Angebot wird schrittweise mit Beschleunigungen und Fahrplanverdichtungen ausgebaut.</i></li> </ul>	V2.1-B und C		
<p>2. hat andererseits Kenntnis von Absichten, die Bahnlinie Schwanden – Linthal still zu legen und ggf. durch einen Busbetrieb zu ersetzen,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• resultierend in längeren Fahrzeiten,</li> <li>• resultierend in einem Attraktivitätsverlust von Glarus-Süd,</li> <li>• resultierend in einer Reduktion der Frequenzen mit dem Ziel der Klausenpass-Linie,</li> <li>• führt zu hohen durch Kanton zu tragende Kosten für Einrichtung eines modernen Voll-Busbetriebes (behinderten-gerechte Haltestellen, Dorfumfahrungen etc).</li> </ul>			
<p>3. weist auf Wichtigkeit hin für einen attraktiven und unkomplizierten öV auch für Glarus Süd für:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Pendler und Werktätige und für private Reisen innerhalb des Kantons und von/zu Orten ausserhalb Kanton,</li> <li>• Touristen und als Zubringer nach Braunwald und zur Klausenpass-Linie.</li> </ul>			
<p>4. unterstützt die Erschliessung von Entwicklungsschwerpunkten mittels öV; die Anbindung kann mittels Bahn oder Bus erfolgen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>Vorschlag für Ergänzung: für eine künftig notwendige Bedienung von bestehenden und neuen Schwerpunkten (zB in bei Glarus und Glarus Nord) mit den Bahn sind zusätzliche Haltepunkte in den Richtplan aufzunehmen (nicht zuletzt zur Entlastung der Strasse). Dadurch können die raumplanerischen Massnahmen zu deren Realisierung getroffen werden, insbesondere Raumpfrehaltung und allenfalls notwendige Bauzonen-Abgrenzungen.</i></li> </ul>	V1.3-B1  siehe Pro Bahn Fahrplankonzept für den Kanton Glarus; März 2016 (Seite 9)		
<p>5. weist auf die Notwendigkeit hin von direkten Verbindungen vom Wirtschafts-Raum Zürich nach Linthal-Braunwald, Klausenpass), und gute Anschlüsse zu allen Richtungen im Knoten Ziegelbrücke als wesentliche Elemente ;</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>direkte Verbindungen mit Fahrzeiten nach Zürich nahe zu denjenigen der IC zwischen Ziegelbrücke und Zürich (zB wie für den ehemaligen Glarner Sprinter)</i></li> <li>• <i>oder Halte der IC Chur –Zürich in Ziegelbrücke.</i></li> </ul>	siehe PBOS Fahrplankonzept für den Kanton Glarus 2016 (Seite 3)		
<p>6. unterstützt die Notwendigkeit von schlanken Anschlüssen Bahn / Bus:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Wichtige Umsteigepunkte sind Schwanden, Glarus, Näfels-Mollis, Ziegelbrücke</li> </ul>			

	<p>7. unterstützt die Ergänzung des durch die Bahn erbrachten öV durch das Bus-System,</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• schlägt jedoch die Ergänzung der Festlegung Busangebot wie folgt vor:</li> <li>• <i>Das Busangebot wird gebietsspezifisch entwickelt und nachfrageorientiert anhand regelmässiger Evaluation angepasst. Ziel sind primär Schwanden, Glarus und Ziegelbrücke sowie mit Anbindung in Mühlehorn und Bilten.</i></li> <li>• <i>Touristisch interessante Ziele sind durch geeignete Angebote bedarfsspezifisch zu erschliessen (zB Rufbusse etc) (als Beispiel sei erwähnt das Pumpspeicherwerk Linth-Limmern ab Bahnhof Linthal )</i></li> </ul>	V.2.2-B/1	
	<p>8. unterstützt Massnahmen und empfiehlt ein dringendes Engagement von Kanton und Bahn zur Behebung der äusserst unattraktiven gegenwärtigen Situation in Schwanden:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• 8 Minuten Aufenthalt der Züge Ziegelbrücke – Linthal</li> <li>• bis 30 min Anschluss Bahn/Bus Grosstal – Sernftal</li> </ul>	V2.1-C/1	
	<p>9. weist darauf hin, dass der Ausbau der bestehenden Bahnlinie Schwanden – Linthal auf die Anforderungen von 2023 (behindertengerechte Zugänge nach BAV)</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine optimale Ausnützung der bestehenden Infrastruktur darstellt</li> <li>• durch nationale Finanzierung erfolgen wird (Information BAV und Bundesrat 2017)</li> </ul>		
	<p>10. empfiehlt die raschmöglichste Inangriffnahme der Anpassungen der Bahnlinie Schwanden – Linthal:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• zur Vermeidung eines fortschreitenden Attraktivitätsverlustes von Glarus-Süd,</li> <li>• unter Ausschöpfung aller Mittel und Wege für die frühestmögliche Realisierung (zB. mittels Vorfinanzierung).</li> </ul>		
	<p>11. erwartet im Interesse von Glarus-Süd und des Kantons als Ganzes die Berücksichtigung der erwähnten Punkte.</p>		
	<p>12. Empfiehlt die Prüfung einer verschiedentlich bereits andiskutierten Tunnelverbindung Linthal – Trun, welche</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• für den Kanton Glarus eine Attraktivitätsverbesserung ermöglicht dank Erschliessung neuer Zugangsmöglichkeiten,</li> <li>• für die Surselva eine spürbare Verbesserung der Erschliessung der Surselva durch den öV ermöglicht,</li> <li>• zu einer interregionalen Zusammenarbeit und zu unerschlossenen Synergiepotentialen führen kann,</li> <li>• eine nationale Bedeutung beinhaltet.</li> </ul>		